



2018

# STATISTISCHE BERICHTE



**Baugenehmigungen  
im September 2018**

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>4</b>
<b>Tabellen</b>	
T 1 Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau .....	6
T 2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im September 2018 nach Verwaltungsbezirken .....	7
T 3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im September 2018 nach Gebäudeart und Bauherr .....	9

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

## Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

## Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

## Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

# Glossar

## Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

## Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

## Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

## Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

## Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

## Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

## **Nichtwohngebäude**

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

## **Nutzfläche**

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

## **Rauminhalt**

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

## **Verwendeter Baustoff**

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

## **Veranschlagte Kosten**

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

## **Vorwiegende Heizenergie**

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

## T 1

## Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen <sup>1</sup>	veranschlagte Kosten der Bauwerke <sup>1</sup>	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude		
				insgesamt	Wohnungen			
Anzahl		1 000 EUR	Anzahl					
2002		1 421	1 239	323 961	802	1 084	139	480
2003		1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476
2004		1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460
2005		1 229	1 099	268 253	727	971	118	385
2006		1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007		951	783	241 433	469	673	133	349
2008	Monats-	939	752	268 538	467	642	133	339
2009	> durch-	874	714	244 881	432	627	106	335
2010	schnitt	925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016		1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2017		1 070	1 305	384 691	546	1 113	134	390
2016	September	996	1 072	388 599	472	991	152	372
	Oktober	1 145	1 645	397 644	551	1 413	134	460
	November	998	1 355	371 844	460	1 155	144	394
	Dezember	1 070	1 205	398 758	526	1 001	145	399
2017	Januar	912	1 064	309 537	455	860	120	337
	Februar	945	982	330 274	464	809	138	343
	März	1 195	1 322	447 214	599	1 163	150	446
	April	1 171	1 403	417 508	606	1 175	134	431
	Mai	1 207	1 516	419 138	596	1 287	141	470
	Juni	1 213	1 643	418 162	628	1 394	160	425
	Juli	1 133	1 490	412 680	579	1 319	121	433
	August	1 108	1 530	402 493	613	1 348	123	372
	September	1 039	1 237	382 671	545	1 056	142	352
	Oktober	1 008	1 191	356 503	499	1 074	133	376
	November	959	1 150	364 227	458	928	137	364
	Dezember	951	1 133	355 887	510	943	106	335
2018	Januar	913	1 186	385 016	456	1 034	119	338
	Februar	808	955	342 874	405	802	104	299
	März	1 066	1 417	469 297	548	1 260	131	387
	April	1 044	1 006	474 113	564	900	124	356
	Mai	1 040	1 256	398 766	552	998	123	365
	Juni	1 165	1 473	519 401	594	1 284	135	436
	Juli	1 139	2 257	562 324	573	2 089	135	431
	August	999	1 669	474 803	544	1 332	119	336
	September	988	1 559	442 525	521	1 243	128	339
2017	Januar – September	9 923	12 187	3 539 677	5 085	10 411	1 229	3 609
2018	Januar – September	9 162	12 778	4 069 119	4 757	10 942	1 118	3 287
	Veränderung %	- 7,7	4,8	15,0	- 6,5	5,1	- 9,0	- 8,9

<sup>1</sup> Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m <sup>2</sup>				Anzahl	100 m <sup>2</sup>	
Frankenthal (Pfalz), St.	2	9,5	-	-	3 250	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	11	139,1	18	24,1	20 402	2	5	8	8,2	2 080
Koblenz, St.	10	42,2	53	21,3	11 886	1	1	3	3,0	610
Landau i. d. Pf., St.	12	- 0,9	8	12,2	2 229	3	3	3	5,6	566
Ludwigshafen a. Rh., St.	38	243,5	424	388,7	73 754	30	174	424	388,3	53 927
Mainz, St.	32	71,1	93	90,9	17 870	17	27	45	49,8	8 687
Neustadt a. d. Weinstr., St.	21	39,5	9	16,1	4 892	6	8	7	12,4	2 351
Pirmasens, St.	7	2,8	10	10,9	1 756	6	6	10	10,6	1 626
Speyer, St.	7	6,4	15	19,3	6 360	3	12	10	12,8	5 142
Trier, St.	19	35,2	46	37,2	8 972	6	19	49	38,3	6 215
Worms, St.	15	3,6	3	8,8	2 586	5	5	7	7,9	1 731
Zweibrücken, St.	12	55,2	7	10,7	5 148	6	6	6	10,2	2 099
Ahrweiler	36	100,7	54	60,5	16 001	19	29	49	53,2	9 638
Altenkirchen (Ww.)	23	22,7	4	6,4	3 401	4	3	4	5,6	926
Alzey-Worms	27	27,5	20	30,2	6 229	16	13	17	26,1	4 292
Bad Dürkheim	35	2,1	47	60,7	11 119	15	16	23	30,5	5 440
Bad Kreuznach	68	89,1	79	98,9	31 095	41	46	68	89,0	14 813
Bernkastel-Wittlich	24	14,7	23	33,7	6 725	13	16	26	30,5	5 782
Birkenfeld	15	- 0,2	48	17,6	2 723	6	5	6	8,3	1 530
Cochem-Zell	18	11,3	36	20,9	5 116	8	7	8	11,7	2 197
Donnersbergkreis	9	7,5	10	13,1	3 766	4	5	9	10,5	1 671
Eifelkreis Bitburg-Prüm	26	21,3	22	32,5	6 521	17	18	20	30,0	5 915
Germersheim	38	21,8	61	70,3	17 528	20	28	36	52,9	9 431
Kaiserslautern	24	19,0	13	34,0	12 750	16	16	19	31,4	4 955
Kusel	19	75,4	22	32,9	7 181	12	17	22	31,0	4 764
Mainz-Bingen	48	91,7	57	69,1	20 444	21	20	29	37,6	6 911
Mayen-Koblenz	44	259,3	49	58,2	26 930	21	31	43	54,7	8 060
Neuwied	29	27,3	32	49,7	9 433	21	26	32	48,1	8 602
Rhein-Hunsrück-Kreis	39	46,7	46	51,1	11 088	24	25	42	47,2	8 058
Rhein-Lahn-Kreis	37	14,9	29	42,7	9 556	22	20	25	38,0	6 242
Rhein-Pfalz-Kreis	26	15,2	17	31,3	6 952	12	13	13	23,7	4 281
Südliche Weinstraße	29	35,4	32	39,2	15 123	13	14	20	25,1	4 798
Südwestpfalz	32	17,7	18	27,2	6 878	13	12	18	24,3	4 132
Trier-Saarburg	65	35,9	67	95,1	19 457	45	46	60	86,5	16 606
Vulkaneifel	21	25,7	14	14,4	4 307	10	8	13	14,8	2 678
Westerwaldkreis	70	91,2	73	93,3	23 097	43	47	69	87,2	15 957
Rheinland-Pfalz	988	1 721,1	1 559	1 723,0	442 525	521	746	1 243	1 445,2	242 713
kreisfreie Städte	186	647,2	686	640,0	159 105	85	266	572	547,2	85 034
Landkreise	802	1 073,9	873	1 083,0	283 420	436	480	671	898,0	157 679

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	-	-	1	6	11,7	-	2 900
Kaiserslautern, St.	1	2	2	480	6	81	134,9	10	17 934
Koblenz, St.	-	-	-	-	4	28	57,2	-	10 130
Landau i. d. Pf., St.	3	3	3	566	1	0	0,2	-	20
Ludwigshafen a. Rh., St.	5	4	5	1 244	4	74	176,3	-	19 553
Mainz, St.	14	13	18	3 898	1	10	32,8	-	1 600
Neustadt a. d. Weinstr., St.	6	8	7	2 351	5	18	33,2	1	1 498
Pirmasens, St.	5	5	5	1 413	-	-	-	-	-
Speyer, St.	2	2	2	650	1	1	1,8	1	578
Trier, St.	1	2	1	500	2	19	28,7	-	1 660
Worms, St.	4	4	4	1 241	-	-	-	-	-
Zweibrücken, St.	6	6	6	2 099	4	60	52,5	-	3 001
Ahrweiler	13	14	18	4 621	8	55	85,3	-	5 098
Altenkirchen (Ww.)	4	3	4	926	8	9	17,7	-	1 368
Alzey-Worms	16	13	17	4 292	2	12	24,8	-	950
Bad Dürkheim	13	10	14	3 550	3	8	13,1	4	2 120
Bad Kreuznach	39	35	48	11 177	9	22	42,9	1	3 906
Bernkastel-Wittlich	12	11	12	3 656	4	4	7,1	-	362
Birkenfeld	6	5	6	1 530	-	-	-	-	-
Cochem-Zell	8	7	8	2 197	3	7	9,4	-	336
Donnersbergkreis	3	3	3	934	2	5	8,7	-	1 793
Eifelkreis Bitburg-Prüm	17	18	20	5 915	5	6	13,4	-	410
Germersheim	16	19	18	5 951	1	6	10,2	-	4 154
Kaiserslautern	16	16	19	4 955	3	7	13,1	-	1 089
Kusel	11	12	12	3 544	2	50	64,0	-	1 325
Mainz-Bingen	20	18	23	6 511	6	49	83,4	21	10 755
Mayen-Koblenz	20	21	25	6 739	6	274	235,4	-	13 542
Neuwied	18	17	22	6 185	1	7	10,6	-	280
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	20	24	6 510	4	25	35,2	-	2 065
Rhein-Lahn-Kreis	21	18	22	5 692	4	4	7,4	1	1 174
Rhein-Pfalz-Kreis	12	13	13	4 281	2	5	9,2	1	1 210
Südliche Weinstraße	12	11	13	3 498	4	18	28,4	5	6 814
Südwestpfalz	12	9	12	3 132	3	5	9,9	-	1 268
Trier-Saarburg	43	41	49	14 723	5	6	12,5	-	405
Vulkaneifel	9	7	10	2 278	2	10	16,5	-	1 185
Westerwaldkreis	38	35	42	12 056	12	36	57,2	-	4 649
Rheinland-Pfalz	448	422	507	139 295	128	927	1 344,6	45	125 132
kreisfreie Städte	47	48	53	14 442	29	298	529,1	12	58 874
Landkreise	401	374	454	124 853	99	629	815,4	33	66 258



Gebäudeart  Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m <sup>2</sup> Wohn-/ Nutz- fläche	je m <sup>3</sup> Raum- inhalt
<b>Wohnbau</b>									
Wohngebäude zusammen	521	746	353,8	1 243	1 445,2	242 713	466	1 679	325
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	389	350	169,3	389	644,4	115 212	296	1 788	330
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	59	73	35,7	118	142,9	24 083	408	1 686	332
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	73	324	148,8	736	658,0	103 418	1 417	1 572	319
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	38	199	95,6	433	398,1	62 800	1 653	1 578	315
<b>Bauherren beim Wohnbau</b>									
Öffentliche Bauherren	7	15	12,4	22	21,7	5 180	740	2 392	348
Unternehmen	87	278	120,2	620	581,7	86 254	991	1 483	310
davon									
Wohnungsunternehmen	74	253	106,3	562	531,7	77 847	1 052	1 464	308
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	13	25	13,9	58	50,0	8 407	647	1 682	332
Private Haushalte	425	450	221,2	595	835,6	150 153	353	1 797	334
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	3	0,1	6	6,3	1 126	563	1 790	388
<b>Nichtwohnbau</b>									
Nichtwohngebäude zusammen	128	927	1 344,6	45	53,0	125 132	978	931	135
davon									
Anstaltsgebäude	2	31	45,3	10	14,9	9 400	4 700	2 074	304
Büro- und Verwaltungsgebäude	18	67	146,4	6	6,0	24 024	1 335	1 641	356
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	11	81	115,3	1	0,4	3 792	345	329	47
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	81	684	930,1	26	28,3	72 649	897	781	106
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	17	115	179,4	4	6,1	17 012	1 001	948	148
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	33	466	510,8	22	22,3	32 408	982	634	70
Hotel- und Gaststättengebäude	2	2	4,4	-	-	565	283	1 281	268
Sonstige Nichtwohngebäude	16	63	107,4	2	3,5	15 267	954	1 422	241
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	16	85	140,1	12	18,3	23 792	1 487	1 502	280
<b>Bauherren beim Nichtwohnbau</b>									
Öffentliche Bauherren	15	41	79,6	-	-	16 458	1 097	2 067	398
Unternehmen	82	831	1 173,4	42	47,6	100 761	1 229	859	121
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	14	102	148,8	1	0,4	5 372	384	361	53
Produzierendes Gewerbe	20	123	192,3	3	4,1	17 285	864	899	141
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	48	607	832,3	38	43,1	78 104	1 627	938	129
Private Haushalte	29	48	79,9	3	5,4	5 271	182	660	111
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	7	11,7	-	-	2 642	1 321	2 268	370

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.